

VW bleibt beim Absatz im Minus stecken

Die Marke Volkswagen hat im Juli weltweit 489 000 Fahrzeuge an ihre Kunden ausgeliefert, 3,3 Prozent weniger als im Juli 2018. Auch im Zeitraum Januar bis Juli liegt Volkswagen mit 3,49 Mio. Fahrzeugauslieferungen 3,8 Prozent unter dem Vorjahreswert. In einem rückläufigen Weltgesamtmakrt gelang es Volkswagen aber, sowohl im Berichtsmonat als auch im Jahresverlauf seinen Marktanteil stabil zu halten.

Volkswagen Vertriebsvorstand Jürgen Stackmann: „Die Lage auf dem Weltautomobilmarkt mit seinen vielfältigen regionalen Herausforderungen bleibt unverändert. Erfreulich ist dabei, dass Volkswagen seine weltweite Marktposition in einem insgesamt rückläufigen Weltmarkt stabil hält. Zu verdanken ist das besonders unseren sehr erfolgreichen SUV-Modellen, die unsere Kunden in allen Regionen überzeugen.“ 27,5 Prozent aller im Jahresverlauf ausgelieferten Volkswagen Pkw waren SUV. Im Vorjahreszeitraum betrug dieser Anteil noch 18,7 Prozent. Das weltweit meistverkaufte SUV der Marke Volkswagen ist bis Ende Juli der Tiguan.

In Europa wurden im Juli erneut weniger Fahrzeuge ausgeliefert (-8,8 Prozent). In China lieferte Volkswagen in einem rückläufigen Gesamtmarkt 2,0 Prozent mehr Fahrzeuge aus und baute seinen Marktanteil weiter aus. In Brasilien erzielte Volkswagen ein deutliches Auslieferungsplus von 13,5 Prozent.

Der Heimatmarkt Deutschland bildete im Juli keine Ausnahme. Hier wurden im Berichtsmonat 47 100 Fahrzeuge ausgeliefert, 11,9 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Angesichts hoher Auftragsbestände im Jahr 2018 aufgrund der Umweltprämie sowie des Abverkaufs von NEFZ-Fahrzeugen vor der Einführung von WLTP ist dieses Ergebnis keine Überraschung. Hinzu kamen im Juli 2019, modellwechselbedingt und damit ebenfalls erwartbar, schwächere Auslieferungszahlen des Passat. Starke Wachstumsraten verzeichneten die SUV-Modelle Touareg (+26 Prozent), Tiguan (+16,9 Prozent, und T-Roc (+9,6 Prozent).

In einem insgesamt deutlich rückläufigen Gesamtmarkt Europa hat Volkswagen erneut weniger Fahrzeuge ausgeliefert. Insgesamt wurden 148 100 Fahrzeuge an Kunden übergeben, 8,8 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. In Westeuropa verzeichnete die Marke ein Auslieferungsminus von 7,7 Prozent auf 125 600 Fahrzeuge. In der Region Zentral- und Osteuropa lieferte die Marke Volkswagen im Juli 22 500 Fahrzeuge aus, 14,6 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

In der Region Nordamerika schloss Volkswagen den Berichtsmonat mit einem Auslieferungsrückgang von 4,1 Prozent auf 48 200 Fahrzeuge ab. In Südamerika erzielte die Marke Volkswagen im Juli mit 42 900 Fahrzeugauslieferungen ein Plus von 2,6 Prozent. Den größten Beitrag leistete erneut Brasilien. In der Region Asien-Pazifik konnte Volkswagen den Berichtsmonat mit einem leichten Plus abschließen. Im Juli lieferte die Marke 239 200 Fahrzeuge aus, 0,9 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. In China erzielte Volkswagen in einem wieder rückläufigen Gesamtmarkt mit 228 000 Fahrzeugauslieferungen ein Plus von 2,0 Prozent und baute damit seinen Marktanteil weiter aus. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

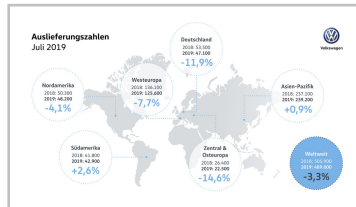


Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen